

Kennzahl:

Erreichte Punkte: _____

Gesamtpunktzahl: 100

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



STEUERBERATER
KAMMER **NÜRNBERG**

Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

Sommer 2021

Steuerwesen

Arbeitszeit : 150 Minuten

21.04.2021

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 17 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.

Viel Erfolg!

Sachverhalt 1**11,5 Punkte**

Anni Ahls (A), 32 Jahre, wohnt zusammen mit ihrer 10-jährigen Tochter in Brandenburg und ist unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

In ihrer Lohnabrechnung 2020 wurden folgende jährliche Beiträge berücksichtigt:

Rentenversicherung Arbeitnehmeranteil	2.492,40 EUR
Rentenversicherung Arbeitgeberanteil	2.492,40 EUR
Krankenversicherung Arbeitnehmeranteil	2.036,80 EUR
Pflegeversicherung Arbeitnehmeranteil	408,70 EUR
Arbeitslosenversicherung Arbeitnehmeranteil	321,60 EUR

Weiter zahlte A im Veranlagungsjahr 2020 folgende Versicherungsbeiträge:

Haftpflichtversicherung	110 EUR
Berufsrechtsschutzversicherung	250 EUR
Hausratversicherung	150 EUR

Der Arbeitgeber der A zahlte an die Berufsgenossenschaft Unfallversicherungsbeiträge von jährlich 2.750 EUR.

Die Tochter von A besucht eine staatlich anerkannte Privatschule. Die gezahlten Beiträge in 2020 betragen 3.500 EUR. Der darin enthaltene Anteil für Verpflegung beträgt 600 EUR.

Aufgabe

Berechnen Sie die Höhe der abziehbaren Sonderausgaben der A für den Veranlagungszeitraum 2020!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Hinweis:

Der Höchstbetrag für Altersvorsorgeaufwendungen 2020 beträgt 25.046 EUR.

Sachverhalt 2

15,5 Punkte

Die unbeschränkt steuerpflichtige Inge Bork (B) ist am 17. Jan. 1940 geboren, ledig und lebt in Braunschweig.

Sie erhält aus einem früheren Arbeitsverhältnis Versorgungsbezüge. Aus der Lohnsteuerbescheinigung ergeben sich die folgenden Angaben (Auszug):

	Jahr	2020
1.	Bescheinigungszeitraum	01.01. bis 31.12.
3.	Bruttoarbeitslohn einschließlich Sachbezüge ohne 9. und 10.	21.921,48 EUR
4.	einbehaltene Lohnsteuer von 3.	1.385,97 EUR
5.	einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.	73,14 EUR
6.	einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.	124,65 EUR
8.	in 3. enthaltene Versorgungsbezüge	21.921,48 EUR
29.	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.	21.921,48 EUR
30.	maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.	2004

Außerdem erhält B von der deutschen Rentenversicherung seit 1. Feb. 2004 eine Altersrente. Der Rentenanpassungsbescheid für 2020 liegt bei (Anlage 1). Die Summe der Rentenanpassungsbeträge seit Beginn der Rentenzahlung beläuft sich auf 930 EUR.

Die private Krankenversicherung der B bescheinigte für 2020 Beiträge zur Basis-Krankenversicherung von 6.360 EUR und zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 382 EUR als abziehbar.

Aus dem Einkommensteuerbescheid 2019, Bekanntgabe am 10. Aug. 2020, ergaben sich folgende Steuernachzahlungen, die B fristgerecht zahlte:

Einkommensteuer	1.360,00 EUR
Solidaritätszuschlag	74,80 EUR
Kirchensteuer	122,40 EUR

Die Einkommensteuererklärung für 2019 wurde von einem Steuerberater erstellt. Dieser erteilte am 19. Juni 2020 eine Rechnung über 297,50 EUR inkl. 19 % USt. Davon entfallen u. a.

- 50 EUR netto auf die Erstellung der Anlage N und
- 100 EUR netto auf die Erstellung der Anlage R.

Der Lastschrifteinzug dieser Rechnung vom Konto der B erfolgte am 3. Juli 2020.

Anlage 1



Deutsche
Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Frau
Inge Bork

Postanschrift:
www.kbs.de

Servicenummer
(gebührenfrei)

Versicherungsnummer (Bei Anfragen stets angeben)

Bescheid

Sehr geehrte Frau Bork,

ab dem 01.01.2020 erhalten Sie von uns zu Ihrer Rente einen höheren Zuschuss zur Krankenversicherung.

Ihre Rente beträgt monatlich 388,07 EUR.

Der neue Zuschuss beträgt dann monatlich 30,08 EUR.

Ab dem 01.01.2020 zahlen wir Ihnen monatlich insgesamt 418,15 EUR.

Zuschuss zur privaten Krankenversicherung
Ab dem 01.01.2020 ändert sich der Beitragssatz, nach dem Ihr Zuschuss zur privaten Krankenversicherung berechnet wird.

Aufgabe

Berechnen Sie das Einkommen der B für den Veranlagungszeitraum 2020!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Sachverhalt 3

13,5 Punkte

Die Eheleute Felix und Cordula Winter leben in Lübeck. 2005 erwarben sie dort gemeinschaftlich ein Grundstück mit einem aufstehenden Mehrfamilienhaus, Baujahr 1915. Das Mehrfamilienhaus hat drei gleich große Wohnungen. Zwei Wohnungen sind fremdvermietet, die dritte Wohnung bewohnen die Eheleute selbst.

Der Kaufpreis für Grundstück und Gebäude betrug 750.000 EUR. Der Bodenrichtwert für das 3.000 m²-große Grundstück betrug 80 EUR je m².

Beim Kauf entstanden unter anderem folgende Nebenkosten:

Grunderwerbsteuer	26.250 EUR
Notarrechnung für die Kaufvertragsbeurkundung	7.500 EUR
Notarrechnung für die Grundschuldbestellung	8.000 EUR
Amtsgerichtsgebühren für die Eintragung des Eigentümerwechsels	1.000 EUR

Die Zinsen für das zur Finanzierung von den Eheleuten aufgenommene Darlehen beliefen sich in 2020 auf 2.000 EUR, welche zum 31. Dez. 2020 bezahlt wurden.

Der monatliche Mietpreis beträgt pro Wohneinheit 1.350 EUR zzgl. 300 EUR Nebenkosten. Für eine der vermieteten Wohnungen wurde die Miete für die Monate Mai und Juni 2020 ausgesetzt und bis zum 31. März 2021 gestundet. Alle übrigen Mietzahlungen erfolgten pünktlich zum jeweiligen Monatsersten.

Die Grundstücksgemeinschaft aus den Eheleuten Felix und Cordula Winter zahlte in 2020 für das gesamte Objekt folgende Grundbesitzabgaben:

Gebäudeversicherung	4.500 EUR
Grundsteuer	2.000 EUR
übrige Betriebskosten	1.500 EUR

In einer Mietwohnung wurde ein defektes Fenster repariert. Die Handwerkerrechnung über 120 EUR brutto wurde am 27. März 2020 bezahlt.

Aufgabe

Berechnen Sie den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten aus Vermietung und Verpachtung der Grundstücksgemeinschaft der Eheleute für das Kalenderjahr 2020!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Sachverhalt**11 Punkte**

Die IT-Spezialisten GmbH (GmbH) mit Sitz und Geschäftsleitung in Hamburg verkauft und installiert Datenverarbeitungssysteme. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Gesellschafter sind Antonia Immhoff (I) und Marius Teutling (T). I ist zur Geschäftsführerin der GmbH bestellt.

Der Jahresüberschuss für 2020 beträgt vorläufig 332.155 EUR. Im Rahmen der Veranlagung für das Jahr 2019 wurde für die GmbH ein vortragsfähiger Verlust zur Körperschaftsteuer von 45.150 EUR festgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jan. bis zum 31. Dez. 2020 wurden u. a. die folgenden Ausgaben als Aufwand erfasst:

Reisekosten	25.173 EUR
Abschreibungen auf entgeltlich erworbenen Firmenwert	50.000 EUR
Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2020	43.000 EUR
Solidaritätszuschlag zu KSt-Vorauszahlungen für 2020	2.365 EUR
Gewerbesteuervorauszahlungen für 2020	47.000 EUR
Säumniszuschläge zur Körperschaftsteuer	400 EUR
Säumniszuschläge zur Umsatzsteuer	1.250 EUR

2020 reiste T zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern für zwei Wochen nach Japan um Land und Leute kennenzulernen. Die Kosten der Reise von insgesamt 16.897 EUR wurden von der GmbH bezahlt und als Aufwand erfasst.

In der Handelsbilanz der GmbH ist zum 31. Dez. 2020 ein entgeltlich erworbener Firmenwert (Anschaffungskosten 300.000 EUR) mit 150.000 EUR ausgewiesen. Die GmbH schreibt diesen Firmenwert zulässigerweise über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von sechs Jahren ab.

Aufgaben

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag für den Veranlagungszeitraum 2020! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Sachverhalt

Carola Hampel (H) und Corinna Landmann (L) betreiben seit vielen Jahren auf dem eigenen Grundstück in Hannover die Installateure L & H KG (KG). H ist die Komplementärin und als Geschäftsführerin für die KG tätig. L ist Kommanditistin der KG.

Es liegt die folgende, nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelte Gewinn- und Verlustrechnung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez. 2020 (vorläufig)			
Aufwendungen		Erträge	
	EUR		EUR
Materialaufwand	213.710	Umsatzerlöse	512.663
Personalaufwand	115.255	sonstige betriebliche	
Tätigkeitsvergütung H	69.000	Erträge	1.200
Abschreibungen	13.877	Gewerbesteuer-	
sonstige betriebliche		erstattungen für Vorjahre	8.784
Aufwendungen	32.448	sonstige Zinsen und	
Bewirtungsaufwendungen	1.985	ähnliche Erträge	325
Spenden	6.500	Beteiligungserträge	13.256
Zinsaufwand	8.100		
Gewerbesteuer-			
vorauszahlungen für 2020	16.440		
sonstige Steuern	2.568		
Jahresüberschuss	56.345		
Summe	536.228	Summe	536.228

Von den Bewirtungsaufwendungen ist steuerrechtlich ein Betrag von 955 EUR als nicht angemessen anzusehen.

Der Einheitswert des zum Betriebsvermögen gehörenden bebauten Grundstücks beträgt 125.000 EUR nach den Wertverhältnissen vom 1. Jan. 1964.

Die KG ist als Kommanditistin an der Großhandels-KG (G-KG) beteiligt, die Beteiligung gehört zum Betriebsvermögen. Der Gewinnanteil der Installateure L & H KG für 2020 beträgt 13.256 EUR und wurde als Ertrag erfasst.

Im Jahr 2020 spendete die KG für gemeinnützige Zwecke 2.000 EUR. An eine politische Partei leistete sie eine Spende von 4.500 EUR. Diese Spenden hat die KG gewinnmindernd erfasst.

L hat der KG 2019 ein Fälligkeitsdarlehen (Laufzeit 5 Jahre) über 300.000 EUR zu einem Zinssatz von 2,7 % gewährt. Die Zinsen für dieses Darlehen wurden als Zinsaufwand erfasst.

Die Stadt Hannover hat einen Gewerbesteuerhebesatz von 480 %.

Aufgabe

Ermitteln Sie für den Erhebungszeitraum 2020 in einer übersichtlichen Darstellung die Gewerbesteuernachzahlung der KG! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Aufgabe 1**14,5 Punkte**

Beurteilen Sie die nachfolgenden Sachverhalte aus dem 1. Halbjahr 2020 umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des Unternehmers U unter Angabe der Rechtsnorm!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr. Der Regelsteuersatz beträgt 19 % und der ermäßigte Steuersatz 7 %. Die befristeten Steuersatzänderungen im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dez. 2020 sind nicht zu berücksichtigen.

Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

- a) Der Lebensmittelgroßhändler U aus Bamberg verkaufte an einen Gaststättenbetreiber aus Wien (Österreich) Lebensmittel für 4.500 EUR. U brachte die Lebensmittel mit einem eigenen Lkw nach Wien.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- b) Der Buchhändler U aus Rostock verkaufte an einen ortsansässigen Kunden ein Buch für einen Preis von 27,50 EUR inkl. Umsatzsteuer.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- c) Der Büromaterialhändler U aus Potsdam schickte seinen angestellten Techniker nach Berlin, um dort bei einem Kunden (Unternehmer) einen Kopierer zu reparieren. U stellte dem Kunden folgende Beträge (netto) in Rechnung:
- Arbeitslohn 100 EUR
 - Fahrtkostenpauschale 35 EUR
 - Kleinmaterial 12 EUR

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- d) Auf der Rückfahrt von Berlin hatte der Techniker (siehe c) mit dem betrieblichen Transporter des U einen unverschuldeten Unfall. Die Versicherung des Unfallgegners erstattete U 4.850 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- e) Der Möbelhändler U aus Wiesbaden entnahm seinem Unternehmen ein Sofa und schenkte dieses seiner in Bremen lebenden Tochter. Das Sofa wurde im Laden von U für 2.380 EUR angeboten. Der Einkaufspreis betrug netto 1.800 EUR. Zum Zeitpunkt der Entnahme hätte U das Sofa für netto 1.750 EUR einkaufen können.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- f) Der Rechtsanwalt U aus Bautzen berechnete nach Abschluss des Klageverfahrens seinem Mandanten (kein Unternehmer) aus Palermo (Italien):
- Rechtsanwaltsvergütung (brutto) 1.250 EUR
 - Gerichtskosten für das Klageverfahren 120 EUR

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR) §	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Aufgabe 2**7 Punkte**

Der Unternehmer Johannes Riemer (R) betreibt in Erfurt einen Metallbaubetrieb. R plant die Erweiterung seines Betriebes. Aus diesem Grunde ließ sich R im Februar 2020 von dem Ingenieur Oser (O) aus Bern (Schweiz) in technischen Fragen beraten. O rechnete am 15. März 2020 vereinbarungsgemäß 5.000 EUR Honorar ab.

Beurteilen Sie den vorstehenden Sachverhalt unter Angabe der Rechtsnormen! Verwenden Sie für Ihre Lösung jeweils die Tabelle im Lösungsheft!

Art der Leistung §	
Ort der Leistung §	
steuerbar ja/nein	
Bemessungsgrundlage §	
Höhe der Umsatzsteuer	
Steuerentstehung (Datumsangabe) §	
Steuerschuldner §	
Vorsteuerabzug durch den Leistungsempfänger (R) §	

5 Punkte

Muster und Partner OHG USt-IdNr. DE123456789 2. Feb. 2020

Textilgroßhandel

Mustergasse 25

56075 Koblenz

USt-IdNr. FR123456789

Position	Menge	Einheit	Artikel	Einzelpreis	Gesamt
1	10	Stück	Damenmantel	200,00 €	2.000,00 €
2	10	Stück	Damenhut	80,00 €	800,00 €
Rechnungsbetrag					2.800,00 €

- Seite 14 von 17

Sachverhalt 1**7 Punkte**

Der Steuerpflichtige Martin Meier (M) ist selbstständig tätig. Er betreibt seit einigen Jahren in Magdeburg als Einzelunternehmer eine Werkstatt für Instrumentenbau.

Er entnahm seinem Briefkasten, den er täglich leert, am 1. April 2020 den Einkommensteuerbescheid für 2019. Dieser Bescheid trägt das Datum vom 25. März 2020 und ist an diesem Tag zur Post aufgegeben worden. Nach der Prüfung des Bescheides erkannte M, dass der Gewinn aus seinem Gewerbebetrieb fälschlicherweise zu hoch angesetzt worden ist. M legte daher gegen den Bescheid einen Einspruch ein. Er warf ein entsprechendes Schreiben mit einer Begründung am 4. Mai 2020 persönlich in den Hausbriefkasten des Finanzamtes Magdeburg ein.

Die sich aus dem Bescheid vom 25. März 2020 ergebende Einkommensteuernachzahlung für 2019 ist wegen des fehlerhaften Gewinns um 1.900 EUR zu hoch. Das bedeutet für M eine erhebliche Belastung.

Kalenderauszug 2020

	MÄRZ						APRIL					MAI				
KW	9	10	11	12	13	14	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22
Mo		2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25
Di		3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26
Mi		4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27
Do		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28
Fr		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29
Sa		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30
So	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31

nicht bundeseinheitliche Feiertage:

Berlin: 8. Mai 2020

Aufgaben

1. Wurde der Einspruch von M fristgerecht eingelegt? Berechnen Sie auch die Rechtsbehelfsfrist!
2. Welche Möglichkeit hat M, bis zur Entscheidung des Finanzamts die überhöhte Steuernachzahlung zu vermeiden? Geben Sie die Rechtsgrundlage an und begründen Sie Ihre Antwort!

Sachverhalt 2

4 Punkte

Die Steuerpflichtige Julia Jäger (J) wohnt in Kiel. Sie erzielt Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit. Nebenberuflich betreibt sie außerdem mit Erfolg eine Maßschneiderei in Kiel. Der Gewinn für 2019 aus ihrer unternehmerischen Tätigkeit betrug 5.680 EUR.

Die jährliche Umsatzsteuererklärung erstellt J selbst und reicht diese elektronisch beim Finanzamt ein. Mit der Erstellung der Einkommensteuererklärung ist J überfordert. Sie holt sich daher insoweit fachkundigen Rat und beauftragt eine Steuerberaterin mit der Erstellung der Einkommensteuererklärung.

Kalender 2020/2021

Juli							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27			1	2	3	4	5
28	6	7	8	9	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31		

August							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

September							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Oktober							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

November							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

Dezember							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31			

Januar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3
1	4	5	6	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

Februar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14
7	15	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28

März							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	1	2	3	4	5	6	7
10	8	9	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20	21
12	22	23	24	25	26	27	28
13	29	30	31				
14							

Aufgaben

- 1. Nach welcher gesetzlichen Vorschrift ist J verpflichtet eine Umsatzsteuererklärung für 2019 beim Finanzamt einzureichen? In welcher Form ist die Umsatzsteuererklärung einzureichen?**
- 2. Bis zu welchem gesetzlichen Termin war J verpflichtet die Umsatzsteuererklärung für 2019 abzugeben? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage!**
- 3. Bis wann war die Einkommensteuererklärung für J für 2019 spätestens beim Finanzamt abzugeben? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage! (ohne Corona-Sonderlösung)**

Ende der Aufgaben!

